

Biotopname										TK10						Biotop-Nr.																											
Quellröhricht nördl. der Bahnlinie Teterow-Malchin		X								0407 - 324 - 4030																																	
Standort /Geologie										Anschluß in TK																																	
quelliger Standort in der kuppigen Endmoräne										-																																	
Naturraum		Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz																																									
3 1 0																																											
Landkreis / Kreisfreie Stadt									Gemeinde / Stadt									Luftbild-Nr.																									
Demmin									Remplin									7																									
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																		Größe in ha																									
02960																		0																									
Schutzmerkmale									1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil									Film-Nr.																									
geschützt nach §20 LNatG M-V									NLP FND NP 1									Bild-Nr.																									
									NSG 1 LSG BR									0 0 2 7																									
									ND GLB FnB									1 9 8 6																									
									FIB FFH-Geb. 1																																		
									Wald-Totalreservat																																		
		Hauptcod.																		Nebencode																		Überlagerungscode					
Code		VQ R																																									
%		100																																									
Vegetationseinheiten																																											
Sumpfschilf-Schilf-Quellröhricht																																											
Habitats + Strukturen										DHQ																																	
Beschreibung / Besonderheiten																																											
Das Sumpfschilf-Schilf-Quellröhricht befindet sich im stark reliefierten, intensiv genutzten Ackerland nördlich der Bahnlinie Teterow-Malchin. Im Westen ist der eutrophe, lehmige und nasse Standort mit einer wegbegleitenden, alten Baumreihe verbunden, ansonsten grenzt unmittelbar Acker an. Im Bestand tritt oberflächlich z.T. Druckwasser aus, der Boden ist durch Rasenockerausfällungen kleinflächig rot gefärbt. Das Röhricht wächst auf einem nach Westen geneigten Flachhang, gegenüber der Umgebung ist es deutlich gewölbt. Im Norden des Biotops grenzt ein tiefer Graben an, der zur Entwässerung beiträgt. Westlich und östlich des Standortes ist der Graben verrohrt. Der Standort ist Teil des FFH-Gebietes 70 "Stauchmoräne nördlich von Remplin" sowie des gleichnamigen NSG.																																											
Wertbestimmende Kriterien																																											
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse																																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen																																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung																																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge																																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm																																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter																																	
typische Zonierung von Biotoptypen										X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																	
Struktur- und Habitatreichtum																																											
Gefährdung																																											
YWS																				keine Gefährdung																							
Empfehlung																																											
ZSX																																											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.																	
				0		4		0		7		-		3		2		4		-		4		0		3		0			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition															
k g				k g				k g				k g				k g															
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N															
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO															
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O															
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO															
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S															
☐ ☐ g Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW															
☐ ☐ Ton								☐ ☐ g naß				☐ ☐ g Flachhang <= 9°				☐ ☐ g W															
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ k offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW															
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																			
								☐ ☐ g quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																			
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																			
												☐ ☐ Sohlental																			
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																															
Nutzungsintensität												Umgebung																			
k g												k g												k g							
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer							
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ g Acker / Gartenbau				☐ ☐ Stillgewässer			
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Trockenbiotop			
☐ ☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland. intensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten			
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv				☐ ☐ Weg			
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Laub- / Mischwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz			
Nutzungsart												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Bahnanlage			
k g												k g												k g							
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Gewerbe / Industrie			
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ k Gehölz				☐ ☐ Silo / Stallanlage			
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ ☐ Gebäude / Siedlung			
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Spülfeld / Halde			
																								☐ ☐ Graben				☐ ☐ Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Phragmites australis																															
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Agrostis stolonifera Carex acutiformis Epilobium hirsutum Epilobium parviflorum Eupatorium cannabinum Glyceria fluitans Urtica dioica Veronica beccabunga																															
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Aesculus hippocastanum Carex riparia Epilobium palustre Galium aparine Holcus lanatus Poa trivialis Salix alba																															
Angaben zur Fauna																															
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 04.03.2001															
																Datum letzte Begehung:															
Bearbeiter/in: Umweltplan-Freitag																Foto: 1								Folgeseiten: 0							